Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau

Band: 35 (1961)

Artikel: Eine Persönlichkeit Alt-Aaraus

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-559054

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

La if zo husten 32 min hi der Bestell stait und seinen frenentlich der State der der inner mehr mehrer Lome finner als fir han bome find at the histories of der histories of der histories and mehrer springer sond petrons at a fir han bome find at the histories of the history of the persons of the first der han der his persons have been der persons for the fellen der his first der his han verification in the history of the der him first der him der him first der him der der him der him first der him der him him first der him der him him first der him der him him him him hallen ond and entern himpriest an miner deut erboelle zule alle nun hindred alles mie deut and enter himpriest an miner deut erboelle zule alle nun hindred alles mie deut and enter himpriest alles mie deut

EINE PERSÖNLICHKEIT ALT-AARAUS

Abbildung oben: 1416 schrieb Meister Konrad Mürsal seine Anstellungsverpflichtung eigenhändig ins Stadtbuch. (Abdruck bei Walther Merz: Geschichte der Stadt Aarau im Mittelalter, Seite 222.)

Zur Abbildung der Grabplatte (Rückseite):

Meister Konrad Mürsal, der frühestbekannte figürlich dargestellte Aarauer, war ein Sohn von Hans und Verena Mürsal, wurde nach seinen Hochschulstudien Pfarrer auf dem Staufberg, von wo er im April 1416 ans Stadtpfarramt Aarau überwechselte, wo er zwei Jahre später den zum Nachtquartier absteigenden Papst Martin V. (Oddone Colonna) begrüßen und von ihm am folgenden Tag, am 20. Mai 1418, einen Ablaßbrief zugunsten des von den Bernern niedergebrannten Spitals entgegennehmen durfte. Er war 1426 Dekan des Landkapitels, gab zwei Jahre später seine Aarauer Stelle auf, amtete bis 1441 als Gebühren- und Steuereinzüger des Bischofs von Basel, ferner als Pfarrherr von Obergösgen, von wo er 1462 auf die Pfarre Biel-Benken BL überwechselte. Am 4. August 1422 Schönenwerder Chorherr geworden, erschien er dort bereits 1444 als Propst und starb in diesem Amt am 1. Oktober 1472, nachdem er 1462 auch eine Beromünsterer Chorherrenstelle daneben angetreten hatte. Seine Grabinschrift lautet: * anno d(omi)ni MCCCCLXXII die prima mens(is) octob(ris) obiit venerabilis et egregius vir (magister conradus mur)sal huius ecclesie prepositus. cuius a(n)i(m)a requiescat in pace, zu deutsch: «Im Jahre des Herrn 1472, am 1. Tag des Monats Oktober verschied der ehrwürdige und hervorragende Mann (Meister Konrad Mürsal), dieser Kirche Propst, dessen Seele in Frieden ruhe. (Der Stein [216/105 cm] im Landesmuseum, 1893 geschenkt von der christkatholischen Gemeinde Schönenwerd, zeigt den Verewigten mit Tonsur und Pelz-Cape.)

